

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 04/06

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Katie Melua - Guitar, Piano, Vocals
Mike Batt
- Piano, Arranger, Conductor, Producer
Adrian Brett - Flute
Jim Cregan - Guitar
Martin Ditcham - Percussion
Dominic Glover - Trumpet
Tim Harries - Bass
Chris Karan - Percussion
Craig Pruess - Sitar
Chris Spedding - Guitar
Henry Spinetti - Drums
Irish Film Orchestra

Ralph Sall - Producer
Steve Sale, Peter McCabe & Haydn
Bendall - Engineers

Vinyl Mastering durch Nick Webb in
den Abbey Road Studios

Aufnahmen 2005

Katie Melua - Piece By Piece (180 g)

Längst hat es sich herumgesprochen, dass die hübsche kleine Georgierin Katie Melua zum Weltstar avanciert ist, Gold- und Platinauszeichnungen für ihre Debüt-LP „Call Of The Search“ kassiert hat und bei ihrer derzeitigen Tour auch riesiger Medienrummel herrscht. Bei ihrem grandiosen und frenetisch umjubelten Konzert in Nürnberg etwa machte Bayern 2 einen Mitschnitt und auch das ZDF richtete Kameras auf die junge Sängerin, die hier in erster Linie Stücke ihrer nun auch als Vinyl vorliegenden Platte „Piece By Piece“ präsentierte. Das Konzert macht klar, was die LP nur noch unterstreicht: Katie Melua ist trotz junger Jahre eine reife Sängerin, die bereits alle Raffinessen der Musikbranche inhaliert zu haben scheint. Sie zaubert wunderbar entspannte Melodien, die sich mühelos zwischen Jazz und Pop, aber auch Blues und Folk bewegen. Neben romantischen Balladen wie etwa „Blues Shoes“, bei dem wie auch in anderen Stücken Saxofon, Streicher und Piano zu hören sind, überrascht Melua mit einer tollen Version des Canned Heat-Klassikers „On The Road Again“ (das Original stammt von The Memphis Jug Band aus den frühen 20er Jahren!), aber auch mancher Eigenkomposition, wie etwa das traumhaft schöne „I Cried For You“. Klasse ist auch „Thank you, Stars“, das aus Mike Batts Feder stammt und wie so viele Songs dieser Platte für Gänsehaut sorgt. LPs wie diese sind ganz besonders auch in fertigungstechnischer und aufnahmeseitiger Sicht selten! Innenhülle mit Texten.

Seite 1 (33 rpm)

Seite 2 (33 rpm)

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1. Shy Boy 3:28 | 1. Blue Shoes 4:39 |
| 2. Nine Million Bicycles 3:15 | 2. On The Road Again 4:38 |
| 3. Piece By Piece 3:24 | 3. Thank You, Stars 3:39 |
| 4. Halfway Up The Hindu Kush 3:06 | 4. Just Like Heaven 3:35 |
| 5. Blues In The Night 4:12 | 5. I Cried For You 3:38 |
| 6. Spider's Web 3:58 | 6. I Do Believe In Love 3:00 |

DRAM 0002

K 1-2/P 2

21,50 €

Sonderpreis bis 30. April 2006, danach kostet die LP 23,- Euro

Backkatalog:

Katie Melua - Call Off The Search (UK)

DRAM 0001

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Chet Baker - From Newport To New York (180g)



Jazz

Chet Baker - trumpet, vocals; Bob Bookmeyer - trombone; Al Cohn - tenor sax.; Clifford Brown - trumpet; Paul Desmond - alto sax.; Gerry Mulligan - bariton sax.; Russ Freeman - piano; Bob Carter / Norman Bates - bass; Peter Littmann / Joe Dodge - drums. Aufnahmen 12. Mai (Tonight TV Show in New York) und 16. Juli 1955 (Newport Jazz Festival).

Nach dieser Platte muss man erst mal durchschnaufen! Was der junge Chet Baker bei dem legendären Newport Jazz Festival (Rhode Island) mit verschiedenen Besetzungen an Luft bewegt hat, ist aus heutiger Sicht schon sensationell. Die beteiligten Musiker spielten sich in einen richtigen Rausch, das Publikum quittierte es mit großer Begeisterung. Als prominentester Gast kam dann Gerry Mulligan auf die Bühne, der „Tea For Two“ in eine wahre Party-Session führte, bei der jeder sein letztes zu geben schien. Die Platte endet mit zwei TV-Mitschnitten in New York, die der Stimmung in Rhode Island in nichts nachsteht. Ein Klasse Album, ungeachtet dem Alter der Aufnahme adäquate Klangqualität!

UV 166

K 3-4/P 2-3

19,00 €

Band Of Horses - Everything All The Time



Pop

Völlig unaufgeregt ziehen sie ihr Ding durch, von Song Nummer eins bis zehn: Benjamin Bridwell und Mat Brooke. Zusammen mit drei weiteren Gastmusikern haben die beiden Jungs aus Seattle, USA, die Band Of Horses gegründet und mit „Everything All The Time“ ein wunderschönes Album eingespielt, das irgendwo zwischen Folk und Rock angesiedelt ist, mit Seitenblick auf Neil Young'sche Epik und einer Melodie-Vorliebeist wie bei Iron & Wine. Dass Bridwells helle Stimme erst einmal an Brian Wilson erinnert, sollte nicht davon ablenken, dass diese Platte etwas Eigenständiges hat. Natürlich klingt die LP amerikanisch, lässt die Weiten dieses großen Landes erahnen. Sie haben dabei eine erstaunliche Ruhe, die Songs strahlen viel Wärme und Charakter aus, die man sonst eher bei reiferen Herren der Rockmusik findet. Unter den teils recht komplexen Stücken sind sicher die ruhigen und dann meist akustisch instrumentierten am schönsten, dazu gehört besonders „St. Augustine“. Klinglich sehr gelungen!

SP 690

K 1-2/P 2

13,00 €

Bottle Rockets (2 LP + 7"*)

- Live Heilbronn Germany Juli 17, 2005

Nach einem Geburtstagsständchen und einer kurzen Begrüßung ging es los: in einem rund zweistündigen Konzert (am 17. Juli 2005 zum einzigen Deutschland-Gig!) sorgten die Bottle Rockets im Bürgerhaus in Heilbronn für eine brodelnde Stimmung, die man natürlich gleich in einem Livemitschnitt festhielt und nun auf Platte



Rock

nacherleben kann. Das Quartett aus Festus, Missouri (kürzlich nach St.Louis umgezogen), existiert seit Anfang der 90er und hatte mit ihrer Mischung aus Country-Rock, Southern-Boogie, Cowpunk und Trucker-Flair Erfolge, als andere diese Stilrichtung erst fanden. Unter den 27 Songs befinden sich natürlich alle „Hits“ der Gruppe, die aktuell

komplettiert wird von Bassist Keith Voegele und dem in der St.Louis-Szene allgegenwärtigen John Horton an der famosen zweiten Electric Guitar. Dem Album liegt eine Single und ein Beiblatt mit Bildern vom Konzert bei.

BLU 384

K 2/P 2

27,00 €

Jason Collett - Idols Of Exile



Rock

Platten von jungen und weniger jungen Songwritern gibt es mittlerweile viele, so manche davon sind zu Schätzen in den Sammlungen der Analogfreunde geworden. Mit „Idols Of Exil“ kommt nun eine hinzu, die sich trotz der stilistischen Nähe zu Bob Dylan, aber auch Tom Petty oder Nick Drake (nur um mal die Klassiker zu nennen) unterscheidet:

Jason Collett hat eine unglaublich lässige, souveräne Art, die den Songs etwas Erhabenes verleiht. Anders als bei vielen anderen ruhigeren LPs kommt hier kaum Melancholie auf, die Kompositionen strahlen eher fröhliche und auch entspannte Stimmung aus. Die umfangreiche Instrumentierung bietet reichlich Abwechslung, für die Collett ohnehin schon durch raffinierte Ideen sorgt. Es ist ein bemerkenswertes Americana-Album eines coolen Jason Collett, der damit der Szene seinen Stempel aufdrückt. Innenhülle mit Texten.

103.866

K 2/P 2-3

17,00 €

Echo & The Bunnymen - Siberia (2 LP, UK)



Pop

Viele Bands der englischen oder internationalen Popszene versuchen, wie Echo & The Bunnymen zu klingen. Und Echo & The Bunnymen selbst? Sie haben längst einen unverwechselbaren Stil, den man sofort heraushört. Sie verweben elegante, pastellfarbene Melodien im Midtempo mit angenehmen Gesang, sie werden nie laut, die Songs

haben einen heiter-melancholischen Charakter, selbst die Gitarren schweben auf ganz eigene (zurückhaltende) Weise schwerelos im Raum und sind fester Bestandteil des Soundgerüsts dieser Band. Eine feste Komponente sind natürlich die beiden Gründungsmitglieder Ian McCulloch (vocals, guitar) und Will Sergeant (guitar), die der Band seit 1980 den Stempel aufdrücken. Schönste Nummer des Albums ist die Ballade „What If We Are?“, das die ganze Klasse von Echo & The Bunnymen anno 2006 in einem Stück ausdrückt! Klappcover.

LETV 007

K 2/P 2

19,00 €

Adam Green - Jacket Full Of Danger



Pop

Er zeigt sich in der Öffentlichkeit mit Klamotten aus dem Secondhandladen und wirkt damit, als müsste man ihm aus Mitleid ein paar Cent in den Hut werfen. Doch wer seine grandiose Stimme kennt, die längst den Weg aus dem Independentrahmen in die Charts gefunden hat, der weiß diesen Sänger zu schätzen! Und freut sich auf diese

neue LP von ihm, die bereits, wie zu erwarten war, Begeisterung bei Kritikern wie auch den Fans hervorrief! Garniert mit Streichern zauberte er eingängige und charmante Melodien, denen man sich als Popfreund nur unschwer entziehen kann, auch wenn er hier und da mal geringfügig den Rocker herausholt. Doch im Zentrum dieser Musik steht immer noch seine kräftige tiefe Stimme, die man eher einem 150 Kilo-Mann als diesem schmächtigen Kerlchen zuordnen würde. Füllt der Crooner damit die Lücke zwischen den Leuten des Ratpack und etwa einem Lee Hazlewoods? Mit dieser lässigen Platte wird er sich wohl wieder in die Herzen vieler Fans spielen, die ihn auf der Gemstones-Tour gesehen und gehört haben oder aber seine letzte Erfolgsplatte bereits zuhause stehen haben. „Jacket Full Of Danger“ wird dieser Spur folgen!

RTRAD 293 K 2/P 2 16,50 €

The Knife - Silent Shout (2 LP)



Pop

Das Stockholmer Geschwister-Duo Karin und Olof Dreijer wird manchen vom aktuellen Werbespots der Firma Sony bekannt sein, ansonsten dürften bei dem Namen The Knife in erster Linie Fans der elektronischen Musik anerkennend nicken. Denn in der Clubszene sind die beiden alte Bekannte, als DJ zieht Olof seit langem durch die Metropolen

Europas. Mit „Silent Shout“ verbinden sie sanften Synthie-Pop mit technoiden Klängen, Trance und abtraktrem Ambient, Dinge die eigentlich nicht zusammenpassen (so wie der Titel der Platte einen Widerspruch darstellt). Diese Melange klingt sehr verführerisch, besonders wenn Karins Stimme (wir erinnern uns da an eine gewisse Sinead O'Connor) mal eindringlich, mal dezent erklingt. So ist „Silent Shout“ sowohl eine Tanzplatte als auch ein heimisches Vergnügen, wir werden ihr in Clubs begegnen, wie auch bei einem Freund, der uns eben mal „seine neue Entdeckung“ präsentieren will! Innenhüllen mit Texten.

103.827 K 2/P 2 15,50 €

Kytäjä - Kytäjä

Wer Platten von Air, Mum oder Sigur Ros in seinem Plattenschrank stehen hat, der kann und sollte bei Kytäjä weiterhören! Die beiden Finnen Jarno Alho und Janne Lastumäki haben mit diesem Debüt ein überaus bemerkenswertes Instrumental-Album eingespielt, das sich in keine stilistische Schublade stecken lässt. Es vereint sowohl Folk als auch Psychedelicrock und jazzige Anklänge, es bewegt sich im Popumfeld eben-



Pop

so wie in progressiveren Gefilden. Beginnend mit Vogelgezwitscher folgen fast schon ethnische Klänge, Flöten und Trompete sind genauso zu vernehmen wie Orgelsounds, Kytäjä haben ein äußerst farbiges Kaleidoskop erschaffen. Man bringt ihre Musik auch mit der sogenannten Canterbury-Szene in Verbindung, die in den 60er und Anfang der 70er

Jahre Progrock mit Jazzimprovisationen, meist mit Synthesizerklängen verband. Wer Musik abseits gängiger Pfade sucht und ein Faible für Musik aus jener Zeit hat, der sollte sich „Kytäjä“ mal anhören und staunen, dass es gar nicht mal so nach Retrosound klingt! Inklusive Vinyl-only Bonustrack und Poster.

BONE 0041 K 2/P 2 18,50 €

Bettye LaVette - I've Got My Own Hell To Raise (USA)



Pop

Wer Soul und Blues mag, wer guten Gesang schätzt, für den ist diese LP Pflicht! Das sagen wir einfach mal so. Denn „I've Got My Own Hell To Raise“ ist ein Kunstwerk, das Joe Henry als Produzent und eine vorzügliche Band um eine Musikerin herum geschaffen haben, die in der Musikbranche ihresgleichen sucht: Bettye LaVette! Wer wissen

möchte, wer das denn nun sei und warum man gleich so überschwänglich reagiert, der höre sich die Stimme erst einmal an, um zu verstehen, dass sich hier Talent, menschliche Tragik und musikalische Intensität in einer Frau vereint haben. Mit einer Reibisenstimme Marke Tina Turner und einer Ausdrucksfähigkeit wie Aretha Franklin interpretiert die fast 60-Jährige Songs berühmter Kolleginnen wie Lucinda Williams, Dolly Parton, Sinead O'Connor, Joan Armatrading, Aimee Mann oder Fiona Apple. Nicht selten läuft einem die Gänsehaut den Rücken herunter, man sitzt wie etwa bei „Just Say So“ (hier singt sie nur in Begleitung einer Gitarre und dezentem Schlagzeug) völlig gespannt und fasziniert vor den Lautsprechern, zumal auch die klangliche Qualität zu begeistern vermag. Bettye LaVette lässt mit ihrer Musik die Grenzen zwischen Soul, Country, R&B, Pop, Rock und Blues verschwimmen, sie bindet bei dieser LP in jeder Sekunde die Aufmerksamkeit der Hörer. Genial!

DBK 116 K 1-2/P 2 17,50 €

Madrugada - Live At Trafamadore (2 LP, Col. Vinyl, 180 g)



Rock

Es war der krönende Abschluss eines glanzvollen Jahres 2005 für Madrugada: nach einer ausverkauften Tour quer durch Europa beendeten die drei Norweger Sivert Høyem, Robert Buraas und Frode Jacobsen das vergangene Jahr mit einer umjubelten und restlos ausverkauften Show im Osloer „Spektrum“, der Livemitschnitt erscheint nun als

Doppelalbum. „Live At Trafamadore“, benannt nach

einem fiktionalen Ort in einigen Romanen des Schriftstellers Kurt Vonnegut, beinhaltet neben Songs des aktuellen Albums „The Deep End“ natürlich auch Titel der vergangenen Jahre. Für Madrugada ist mit diesem Konzert ein Jugendtraum in Erfüllung gegangen und „Live At Tralfamadore“ unterstreicht, was diese Band seit Jahren auszeichnet: melancholische Stimmung, wunderschöne Balladen und gedankenverlorene, gemächliche und perfekte Rock/Popsongs. Und das begeistert jeden, der jemals das Vergnügen hatte, einer der grandios mitreißenden Live-Shows von Madrugada mitzuerleben. Ein ganz besonderes Schmankerl für die Fans. Klappcover

351.435 K 2/P 2 19,50 €

**Hugh Masekela
- The Chisa Years 1965-1975 (2 LP)**



Folk

Zu einem Zeitpunkt, als der Südafrikaner Hugh Masekela dem Höhepunkt seiner Karriere entgegensteuerte, u.a. bei Verve oder Mercury erfolgreiche Platten einspielte, gründete er zusammen mit Stewart Levine in Kalifornien sein eigenes Plattenlabel: Chisa! Seine urbane Mischung aus westlichem Pop, afrikanischer Folklore und Jazz

war ohnehin schon bekannt, unter Chisa entstand eine weitere aufregende Melange aus afrikanischer und amerikanischer Musik, eine Stilrichtung, die später unter dem Begriff „Weltmusik“ griffig und modisch-interessant wurde. Dieses Album enthält unbekannte und unveröffentlichte Stücke, darunter Aufnahmen mit Masekelas Band Ojah. Andere Highlights stammen von Letta Mbulu, einer weiteren großartigen Sängerin aus Südafrika. In ihrer Band waren mit Wayne Henderson, Arthur Adams und Francisco Aguabella erstklassige Musiker vertreten. Besonders bemerkenswert ist sicher auch die Nummer „Awe Mfana“ der Johannesburg Street Band, Fans von Harry Belafonte werden hier bekannte Klänge heraushören! Das Album begeistert mit fantastischen Rhythmen und Melodien, die allesamt unter die Haut gehen und daher eine besondere Empfehlung wert sind! Beiblatt mit Linernotes von Stewart Levine.

BBE 069 K 2-3/P 2 19,50 €

Massive Attack - Collected (3 LP, 180 g)



Pop

Massive Attack haben bis heute vier Alben veröffentlicht und jedes einzelne davon ist außergewöhnlich. „Blues Lines“, „Protection“, „Mezzanine“ und „100th Window“ haben musikalische Grenzen überschritten und ihre Abdrücke in der Musiklandschaft hinterlassen. In Anbetracht dieser hoch gelobten Alben, die sich insgesamt über 9 Millionen mal verkauft haben, diversen Awards und einem neuen Album geplant für Anfang 2007, war es an der Zeit mit einem Massive Attack „Best Of“ ihr bisheriges musikalisches Vermächtnis festzuhalten. Wer den Klangkosmos von Massive Attack, der längst über Begriffe wie TripHop, Pop oder Dancemusic erhaben ist, kennenlernen möchte, der sollte sich dieses grandiose Set gönnen. Mit dabei

ist auch ihr neuer Song „Live With Me“, bei dem Terry Callier als Gast Sänger zu hören ist. Das Vinyl-Album kommt als opulentes Dreifach-Klappcover.

ist auch ihr neuer Song „Live With Me“, bei dem Terry Callier als Gast Sänger zu hören ist. Das Vinyl-Album kommt als opulentes Dreifach-Klappcover.

354.465 K 2/P 2 25,50 €

Mogwai - Mr. Beast (2 LP)



Pop

Würde man die Musik einer Platte mit dem Wetter vergleichen, so könnte man „Mr. Beast“ vielleicht am Besten mit einem heranziehenden Gewitter vergleichen, das sich aber nicht völlig entlädt, sondern eher wie im April in kurzen Intervallen wechselnd die ganze Palette vom Sonnenschein bis Regen bietet. Das Album beginnt mit einem

sanft klingenden Piano, das immer stärker von einem anschwellend Gitarren/Drum/Synthesizer-Sound übertönt wird. Die nächste Nummer rockt gleich richtig laut los, wogegen die darauffolgende deutlich dezenter daherkommt. Mogwai schaffen es auch bei ihren neuen Longplayer kunstvoll und meist in bedächtigem Tempo Melodien entstehen zu lassen, die fern von Kitsch und Allüren anderer Rockbands angesiedelt sind. Ihr fast schon apokalyptischer Stil klingt mal melancholisch, dann wieder entrückt, fast schon psychedelisch und immer wieder majestätisch. Mogwai ist keine Rockband im üblichen Sinne und „Mr. Beast“ keine Rockplatte in gewohnter Manier, man muss sie gehört haben, um das zu verstehen. Klappcover.

PIASX 062 K 2-3/P 2 18,00 €

Van Morrison - Pay The Devil (USA)



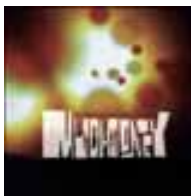
Country

Sollten Sie einen Freund oder Bekannten haben, der „Pay The Devil“ nicht bei uns kauft, so warnen Sie ihn schon mal vor, dass diese LPs wohl alle verweilt sind! Von uns bekommen Sie natürlich nur geprüfte, flache Exemplare, auch wenn die Oberflächenqualität der sogenannten „Audiophile Pressing“ (Sticker von Lost Highway) wie schon zuletzt

bei Neil Diamonds neuestem Werk keinesfalls solchen Ansprüchen gerecht wird. Macht aber nix, denn Van Morrison füllt jeden Takt dieser herrlichen Platte mit Musik, die jedes etwaige Nebengeräusch zur Bedeutungslosigkeit verdammt. Morrison hat sich hier einen langgehegten Wunsch erfüllt: ein komplettes Countryalbum mit drei eigenen und zwölf Fremdkompositionen (augenommen in Belfast!). Mehr noch als bei Platten wie „You Win Again“ oder „Skiffle Session“ rückt damit klassische Countrymusik in den Fokus des Celtic Poet Morrison, darunter Nummern wie Bill Andersons „Once A Day“, Curley Williams „Half As Much“, „What Am I Livin' For“ von Art Harris und Fred Jay oder auch Hank Williams „Your Cheatin' Heart“. Mit Streichern, natürlich Fiedel und Honky Tonk Piano kommt er dem traditionellen Stil sehr nahe, Countryfans werden höchst entzückt sein! Wer allerdings die LP genau anhört, findet weitere typische Morrison-Elemente: Blues und Soul; gerade damit unterstreicht der großartige Sänger seine künstlerische Ausnahmestellung! Innenhülle mit Texten.

9877.004 K 2/P 3 21,00 €

Mudhoney - Under A Billion Suns



Rock

Mudhoney ist eine mit vier männlichen Musikern bestückte Rockgruppe aus dem guten alten Seattle. In den letzten 18 Jahren haben sie sich in vielen Steckdosen in aller Welt eingestöpselt, und jedes Mal den Beweis erbracht, dass sie eine der beständigsten und elektrisierendsten Bands sind, welche die Grunge-Impllosion überlebt haben.

Das wölfische Heulen vom Sänger Mark Arm, die beseelten Gitarrensprekrier von Gitarrist Steve Turner und die wahnwitzigen Erschütterungen von Drummer Dan Peters begleiten bislang neun Alben, die meisten davon wurden nicht als Grunge, sondern als Neo-Garage betitelt. Was auch immer das sein mag. Während die Geschichte beweist, dass Musiker größtenteils unzuverlässige Menschen sind, wenn es um Kontinuität geht, sind Mudhoney nie von ihrer ursprünglichen Fährte - wirklich laute Rockmusik zu produzieren - abgekommen und auch dieses Album stellt keine Ausnahme dar, trotz der üppigen Bläser. Wie auch immer man „laut“ definieren mag, es ist laut, es ist angespannt und es ist da, damit die Welt genau das genießen kann. Glück für uns, denn so ist Mudhoney! Klappcover, inklusive Bonus-CD und Beiblatt.

SP 700 K 2-3/P 2 13,00 €

Willie Nelson - You Don't Know Me: The Songs Of Cindy Walker (180 g, USA)



Country

Willie Nelson ist eine lebende Legende der Countrymusik, bereits mit zehn Jahren hatte er seinen ersten Auftritt und war besonders zu Beginn seiner Karriere in erster Linie Songwriter, dessen Kompositionen von anderen zu Hits gemacht wurden. Nun widmete er sein neues Album einer anderen Legende, die bereits in der Country Hall Of Fame

aufgenommen wurde: Cindy Walker! Sie veröffentlichte in den 40er und 50er Jahren über 100 Songs, für die sie auch unzählige Preise erhielt. „You Don't Know Me...“ ist ein klassisches Countryalbum, angesichts der alten Hits verständlich. Und dennoch ist es dank der modernen aufnahmetechnischen Möglichkeiten auch ein feines Songwriter-Album geworden, das nicht nur Fidel und Steelgitarre zu bieten hat, man höre sich da nur einmal das Titelstück, eine wunderbare Ballade an. Schönes Klappcover.

9852.312 K 1-2/P 3-4 16,50 €

Nightmares On Wax - In A Space Outta Sound (2 LP)

„Smoker's Delight“ hieß 1995 ein Album, das seither zum Klassiker der Downbeat-Szene gehört und für viele das Maß aller Dinge ist. Selbst Nightmares On Wax dürften kaum noch einen solchen Hit landen, aber nun kommt „In A Space Outta Sound“! Wer sanfte Beats im Stile des Chill Out oder After Hours mag, der wird hier schlichtweg begeistert sein. Und den coolen, unglaublich groovigen Songs nachhängen, danach tanzen oder

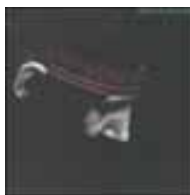


Dance

einfach nur entspannt zuhören. NOW verarbeiten verschiedenste Elemente der modernen Clubscene, vom Dub über Soul und HipHop, selbst jazzige Elemente (mit kurzen Vocaleinsätzen) sind zu vernehmen. Andy Vandette zauberte daraus einen überaus melodischen und dabei immer auch tanzbaren, vorwiegend instrumentellen Sound, der mittlerweile so typisch für Nightmares On Wax ist. Dieses Album macht Laune, versprochen!

WARP 133 K 2/P 2 19,50 €

Bruce Palmer - The Cycle Is Complete (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1971.

Bruce Palmer wird allen, die nur entfernt mit 60er Jahre-Rock in Berührung geraten sind, als der Bassist von Buffalo Springfield bekannt sein. Sein einziges Soloalbum von 1971 ist eines der verdrehtesten Rockalben, die jemals von einem Solokünstler in die Welt geworfen wurden. Nicht nur seine Fans

sprechen hier von einem Meisterwerk, alleine durch die ungewöhnliche Kombination aus Rock, Jazz, Folk und natürlich eine gehörige Portion Psychedelic ist „The Cycle Is Complete“ herausragend. Palmer improvisierte nach Herzenslust, zauberte aus den meist akustischen Instrumente abstrakte Soundgemälde, ließ fernöstliche Elemente genauso einfließen wie spacige Passagen. Auch ohne Gesang ist dieses Album spannend inszeniert, für Sammler und Liebhaber alter Rock-Klassiker ohnehin Pflicht. Schon alleine wegen des schicken Klappcovers in Lederstruktur.

AK 269 K 2/P 1-2 19,00 €

Pearls And Brass - The Indian Tower (Mono)



Pop

Für ein Label wie Drag City, das für seine innovativen und eher modernen Sounds bekannt ist, ist Pearls And Brass ein merkwürdiges, fast schon gewagtes Signing. Die drei Jungs spielen klassischen Rock, ungefähr tausend Jahre alt, im typischen Gitarre-Bass-Schlagzeug Design, ohne jeglichen Schnörkel, ohne Überraschung. Langweilig?

Für einige ganz sicher, wer allerdings neben seinen Originalen aus den 60er und 70er-Jahren (Cream, Black Sabbath, Hüsker Dü...) immer wieder Alternativen sucht und diesen Stil mag, der wird an Pearls And Brass nicht vorbeikommen. Besonders, weil die Platte im kultigen Monosound eingespielt ist, was der Musik einen überaus authentischen Anstrich verpasst.

DC 300 K 2-3/P 2 12,50 €

Placebo - Meds

Zehn Jahre lang haben sich Placebo an den Status von Superstars herangeschlichen, allein im Jahre 2000 verkaufte die Band mal eben eine Million Exemplare ihres dritten Albums „Black Market Music“ und von „Sleeping



Pop

With Ghosts“ (2003) waren es sogar 1,5 Millionen! Und nun folgt das fünfte Studioalbum „Meds“, nach Meinung vieler Kritiker ihr Bestes! Wer geglaubt hat, dass eine Band auf dem Höhepunkt ihres Erfolges abheben und wild experimentieren würde, sieht sich hier angenehm überrascht. Brian Molko und Co. haben zusammen mit renommierten

Gästen wie Michael Stipe oder Allison Mosshart (VV) den Weg zurück zu den rauhen, rockigen Anfängen der ersten LP von 1996 gefunden. In einem kompakten Sound, aus dem Molkos typischer und bekannter Gesang heraussticht, tauchen immer wieder überraschende Arrangements heraus, zu denen auch die für Placebo unüblichen Streicher gehören. Die Songs sind zwar eher melodisch, aber nicht wirklich eingängig. Sie machen es dem Hörer nicht leicht, zwischen fast schon Industrial-ähnliche Brachialkrachern und melancholisch-düsteren Gefühlsausbrüchen den Popsong zu finden. „Meds“ ist ein emotional aufpeitschendes Album, das in seiner Qualität tatsächlich weit über dem üblichen Rockeinkheitsbrei steht!

353.035

K 2/P 3

19,00 €

Charlie Rich - Lonely Weekends (180 g)



Rock

Wer Rock'n'Roll und Rockabilly im Stile eines Elvis Presley mag und generell ein Faible für die amerikanische Musik der 60er Jahre hat, der darf sich auf dieses Reissue der ersten Charlie Rich-Platte „Lonely Weekends“ freuen! Charlie Rich war mehr als nur Sänger und Pianist, er schrieb unter anderem für Jerry Lee Lewis oder Johnny Cash einige

Songs. Anfangs war seine Musik noch sehr Jazz-orientiert, doch dann schwenkte er auf Anraten der A&R-Leute von Phillips International auf R'n'R um. Sein erster großer Hit, den er selbst aufnahm, war „Lonely Weekends“, eine Single mit Chartserfolg. Einige Nummern dieser Platte aus der Sun Records-Ära haben ein feines Bluesfeeling und zeigen Rich von seiner besten Seite: als Rocker und Entertainer. Sein angenehmer, warmer Gesang kommt besonders bei den Balladen bestens zur Geltung, hier scheint mitunter auch Bluesfeeling durch.

5203

K 2/P 2

21,00 €

Rosenstolz - Das Grosse Leben



Rock

Ihre Konzerte, die längst in den größten Hallen stattfinden, sind stets umjubelt, Ihre Platten gehen weg wie warme Semmeln, die Beliebtheit von Rosenstolz scheint seit Jahren ungebrochen. Die Zeit, wo sie bei Nena als Vorgruppe auftraten, sind also längst vorbei, im Jahre 2005 lassen sie ihr neues Album „Das große Leben“ in New

York von George Marino (Sterling Sound) abmischen! Kein Wunder also, dass ein Song wie „Ich bin ich“ als Single-Hit in den Charts sofort ganz oben landet. Ihr sehr eingängiger Deutschpop weiß mit attraktiven Arrange-

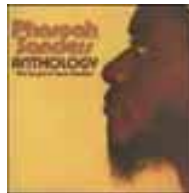
ments zu glänzen, Piano, Akustikgitarre und elegante Keyboards sorgen für feine Highlights. Ein gelungenes Statement im Genre des deutschen Schlager/Chanson, das von Nena bis Wir sind Helden reicht! Klappcover, Innenhülle mit Texten.

987.741

K 2/P 2

22,00 €

Pharoah Sanders - Anthology (3 LP)



Jazz

Pharoah Sanders gehört zu den wenigen Saxofonisten der Post-Coltrane-Ära, die es geschafft haben, einen unverkennbar eigenen Sound auf dem Tenorsaxofon zu finden. Eine Legende behauptet sogar, daß sein Saxofon selbst dann noch minutenlang schrille Töne von sich gibt, wenn Sanders das Instrument schon gar nicht mehr an den Lippen hat. In

den 70er Jahren experimentierte Pharoah Sanders in seiner dem Free Jazz nahen Musik sehr viel mit west- und südafrikanischen Rhythmen, wobei er oft mehrere Perkussion- und Vokalspuren übereinander lagerte. Am Ende desselben Jahrzehnts wandte er sich dann, wie viele seiner Jazzkollegen, esoterischeren Klängen und gar poppigem Funk zu. Eine weitere musikalische Wende machte er in den 80ern, als er sich der Interpretation von Standards widmete. Mitte der 90er Jahre spielte er dann auf Alben wie „A Message From Home“ - wie er es nannte - „nubischen Space-Jazz“. Gemeinsam mit afrikanischen Gnawa-Musikern nahm er auch Alben auf, die er seinem ehemaligen Mentor John Coltrane widmete. Die auf dieser Dreifach-LP mit dem Untertitel „You've Got To Have Freedom“ versammelten Aufnahmen entstanden zwischen 1967 und 1996 für die Labels Impulse!, Teresa, Arista und Verve. Dies ist die erste Zusammenstellung von Pharoah Sanders wichtigsten Werken, sehr empfehlenswert! Inklusive Beiblatt.

983.316

K 2/P 2

20,50 €

The Sound Dimension - Jamaica Soul Shake Vol. 1 (2 LP)



Pop

In den 60er-Jahren waren The Sound Dimension neben den Skatalites die bedeutendste Musikgruppe im Studio One. The Sound Dimension brachten wie keine zweite Band den Funk in den Reggae, ihr Line-Up glänzte mit Namen wie Jackie Mittoo, Leroy Sibbles, Cedric Brooks, Vin Gordon (alias Don Drummond jr.) und Leroy „Horsemouth“ Wallace,

mit einem klaren Schwerpunkt auf Blechinstrumente. Während ihrer großen Zeit spielten sie hunderte von Hits ein und arbeiteten mit Sängern wie Alton Ellis, John Holt, Larry Marshall, Dennis Brown, Horace Andy oder Freddie McGregor. Ihr Name stammt von einer Echo-Box, die Produzent Sir Coxsonne Dodd 1967 aus England mitbrachte, und die den Stil der Sound Dimension nachhal(l)ig prägen sollte. Mit „Jamaican Soul Shake Vol. 1“ liegt nun 2006 die erste Sammlung dieser einflussreichen Band vor, ein Mix klassischer Tracks neben super-raren, nur in Jamaika veröffentlichten Single-Versionen.

SJR 127

K 3/P 2

20,50 €

Die Sterne - Räuber Und Gedärm



Deutsch

Nur gut, dass die Jungs von Die Sterne deutsch singen, denn damit ist auch dem Englischen eher fremdem Popfreund der Sinn der Texte verständlich. Oder? Nicht bei Frank Spilker & Co., die Zweideutigkeiten, Ironien, versteckten und offenen Botschaften machen „Räuber und Gedärm“ zu dem, was erstklassigen Deutschpop ausmacht. Die

Hamburger Combo benutzt dabei keine aufwändige Instrumentierung, sondern setzt auf kantige und zugleich groovige Arrangements, auf „poppig Melodien im harten Sound“. Damit ist sicher mancher rockiger Riff wie in etwa „Billig!“ gemeint, oder auch ein paar Stellen, die an den simplen, aber griffigen Rock der Neuen Deutschen Welle erinnern. Der erste Eindruck dieser LP ist verwirrend, aber schon bald geraten die Melodien zu Ohrwürmern, „Räuber und Gedärm“ ist ungewöhnlich und faszinierend zugleich! Klappcover, Innenhülle mit Texten.

7073.915 K 2/P 2 18,00 €

Swearing At Motorists - Last Night Becomes This Morning



Rock

Das längst zum Kult avancierte Indie-Label Secretly Canadian beherbergt so musikalische Highlights wie Antony & The Johnsons, Jens Lekman, Damien Jurado oder Magnolia Electric Co. Nun bescheren sie uns ein neues Album des Duos Dave Doughman (vocals, guitar) und Joseph Siwinski (drums), die sich die Swearing At Motorists nennen. Das

Album entstand auf der Tour, zwischen Bus und Hotel, in Studios und bei Soundchecks, dementsprechend atmet es den Staub der Strasse, kommen die Songs äußerst lebendig und vielfältig. Was einmal dezent und fast schon folkig, dann wieder verträumt klingt, wird schon im nächsten Song wild und schräg. Zwischen Gitarre, mehrstimmigen Gesang und Drums hören wir auch mal vereinzelt Trompete, Orgel und Keyboard. Toll sind die Stücke, bei denen Doughmans Stimme mit viel Hall unterlegt wurde, es erinnert uns an große Zeiten amerikanischer Rockkultur! Auf der Innenhülle mit den Texten steht der Hinweis: diese Aufnahme klingt am Besten mit 3/4 des Maximum der möglichen unverzerrter Lautstärke. Probieren Sie es aus, es macht Laune!

SC 99 K 2/P 2-3 14,50 €

Television Personalities - My Dark Places (180 g)



Rock

Sie gehören zu den Methusalems der Undergroundszene, mit ihrem neuen Longplayer zeigen sie den Newcomern, dass man auch nach vielen Jahren und zahlreichen Platten immer noch wohlthuende Alternativen zum Einerlei der Popmusik bieten kann. Denn „My Dark Place“ ist anders: Wo andere Bands und Produzenten mit üppigen Arrange-

ments aufwarten, reduzieren sie die Instrumentierung auf das Notwendigste. Der (Sprech-) Gesang steht im Dialog zum wechselnden Beat, schräge Nummern konkurrieren mit fast schon melodiosen Balladen, rauhe Gitarren treffen auf feine Pianoakkorde. Damit haben Dan Treacy & Co. nach langer Schaffenspause genau das geschafft, worauf die Fans so lange warten mussten: ein beeindruckendes Comeback mit spannender Musik abseits gängiger Pfade!

WIG 166 K 2/P 2 19,00 €

Various Artists

- The Kings Of Jazz, Part A (2 LP)
- The Kings Of Jazz, Part B (2 LP)



Jazz

Auf diese beiden Sampler dürfen sich Jazzfans freuen, denn hier werden Originalsongs geboten! Zusammengestellt wurde die Liste der Titel, die aus einem Zeitraum von den 50er bis zum Jahr 2005 stammen, von Gilles Peterson und Jazzanova, ihrerseits Koriphäen der modernen Clubszene. Viele der Stücke haben eine deutliche

Tendenz zu groovigen Rhythmen, mitunter auch Roots-bezogene Kompositionen. In Teil A finden wir Namen wie Roy Haynes, Clifford Brown/Max Roach Quintet, The Five Corner Quintet, Jeffrey Smith, Lee Konitz, John Coltrane, Sunaga T Experience (mit Nicola Conte), Nikki O und Soil And „Pimp“ Sessions. In Teil B erleben wir Stücke von Sleep Walker, United Future Organization, 4 Hero, Arthur Blythe, Roland Kirk/Vibration Society, Charles Mingus, Bembe Segue, Shaun Escoffery, Art Blakey und The Jazz Crusaders. Ein sehr farbiger Blick auf rund sechs Jahrzehnte Jazzmusik, eine sehr feine Auswahl mit tollen Überraschungen!

RR 0058 (Part A) K 2/P 2 18,00 €

RR 0059 (Part B) K 2/P 2 18,00 €

Chris Whitley - Reiter In (180g + 7")



Blues

Eine letzte Platte sorgt eigentlich immer für besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, auch wenn sie musikalisch oft nicht ganz so gelungen ist. Bei Whitley Vermächtnis „Reiter In“ besteht diese Gefahr nicht, denn diese Platte macht richtig Spaß, selbst wenn man kein Bluesfan ist. Denn Whitley hat hier auch seine rotzige Seite herausgekehrt,

so als wäre bei den Aufnahmen vom 1. bis 5. Juni 2005 in Catskill, USA, jede Menge Whiskey geflossen. Die Band war hörbar in bester Spiellaune, es wird auch deutlich, dass meist in nur einem Take aufgenommen wurde, ohne Overdubs und rein analog! Es geht hier erdig und rau zu, rockig zuweilen, aber auch mit viel Blues, richtigen klassischen Blues sogar. Die Platte vermittelt eher die Atmosphäre einer Liveaufnahme denn einer aus dem Studio, das alleine zeigt schon die Besonderheit dieser LP. Chris Whitley konnte das Erscheinen seiner Platte nicht mehr miterleben, er starb im November 2005. Klappcover. Auf 1000 Stück limitiert, inclusive Single!

DL 001 K 1-2/P 1-2 26,50 €

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

Count Basie - Basie Jam (2 LP)



Jazz

Count Basie - piano, organ; Irving Ashby - guitar; J.J. Johnson - trombone; Harry Edison - trumpet; Eddie Davis, Zoot Sims - tenor sax; Ray Brown - bass; Louie Bellson - drums. Aufnahmen 10. Dezember 1973.

1984 verließ uns einer der bedeutendsten und besten Bandleader und Pianisten der Jazzwelt: William „Count“ Basie. Seine Fähigkeit,

Persönlichkeiten in eine Big Band zu integrieren, ohne dabei die rhythmische Kontinuität zu verlieren, war ohnegleiches. Dies ist auch bei dieser Neuauflage einer '73er LP zu hören, seiner ersten bei Pablo Records. Musiker wie Ray Brown oder der legendäre Zoot Sims wahren zwar ihren persönlichen Stil, im Zusammenspiel bilden sie jedoch eine harmonische Einheit. Count Basie legte hier den Schwerpunkt auf Blueskompositionen, seine ganz persönliche Verbeugung und Hingabe zu einer vergangenen Epoche. Und dass seine komplette Band mit dieser Musik groß geworden ist (alle Musiker wurden in den 20er oder gar davor geboren) erklärt, warum diese Scheibe derart mitreissend wirkt. Und dank der überragenden Klangqualität des neuen 45er Umschnittes macht „Basie Jam“ noch mehr Spaß!

2310.718

K 1/P 1

50,00 €

Sonny Rollins - The Sound Of Sonny (2 LP)



Jazz

Sonny Rollins - tenor sax.; Sonny Clark - piano; Paul Chambers, Percy Heath - bass; Roy Haynes - drums. Aufnahmen 11., 12. und 19. Juni 1957.

Sonny Rollins war erst 26 Jahre alt, als er dieses, sein erstes Album für Riverside, aufnahm. Dennoch hatte er in seiner achtjährigen Karriere schon mit Größen wie Thelonious

Monk, Miles Davis und der Band von Clifford Brown & Max Roach gearbeitet. Rollins hat sich zu diesem Zeitpunkt längst zum Saxofon-Genie entwickelt, Alben wie etwa „Way Out West“ waren bereits Meilensteine der Jazzmusik. Mit „The Sound Of Sonny“ kam er allerdings davon ab, vier oder fünf längere Songs mit ausgedehnten Chorussen zu bringen, sondern präsentierte hier gleich 9 Stücke, meist weniger gespielte Standards. Sein Stil wirkt hier deutlich entspannter und ausgeformter als bei seinen vorangegangenen Platten. Mit Sonny Clark hatte er einen wunderbaren Pianisten an Bord, der sich bemerkenswerterweise eher zurückhält und teils sogar ganz pausierte. Rollins bekam dadurch mehr Freiräume, die er in „It Could Happen To You“ sogar zu einem Solo nutzen konnte. Dieses Album besticht mit herrlichen Melodiebögen und einem feinen Swing, es zeigt Rollins als Genre-übergreifenden Interpreten, der auch mit Standards famos umgehen konnte.

12-241

K 1/P 1

50,00 €

Fone (180 g)

Salvatore Accardo

- The Violins Of Cremona (4 LP, 45rpm)



Klassik

Salvatore Accardo - violino; Laura Manzini - pianoforte. Aufnahmen November 1993 im Palazzo Cavalcabò in Cremona, Italien.

Dieses Album richtet den Blick auf die berühmten Geigen von Cremona. In der Stadthalle von Cremona in der Lombardei (Italien) kann man eine Ausstellung der legendären Geigen besuchen, zu sehen sind

Originale von Amanti, Guarneri und natürlich Stradivari. Salvatore Accardo widmete sich mit dem lange geplanten Projekt, der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, den unterschiedlichen Klang dieser feinen Instrumente erstmals im Vergleich hören zu können. Er präsentiert hier Musik eines Mannes, der ebenfalls einen großartigen Namen hat: Fritz Kreisler (* 1875, † 1962)! Er war ein gefeierter und hoch geschätzter Violinist und auch Komponist. Kreisler bearbeitete u.a. Werke von Strachvari, Gluck, Boccherini, Chopin, Schubert, Brahms und vielen anderen aus der Zeit von Barock und Frührenaissance, aber auch aus späteren Epochen. Der Italiener Salvatore Accardo widmete ihm diese Einspielung und verwendete dabei zahlreiche Originalinstrumente, die den Stücken viel Originalität verleihen. Von rasanten Passagen mit irrwitziger Virtuosität bis hin zum Klang des Wiener „Schmäh“ kann man hier alle Schattierungen einer Violine erfahren, und auf Grund der hohen Klangqualität auch die Unterschiede der einzelnen Instrumente sehr gut kennenlernen.

Fone 003

K 1/P 1

89,00 €

Munyungo Jackson - Munyungo (4 LP, 45rpm)



Jazz

Munyungo Jackson, F. Awe, L. Castro, M. Dosso, A. Figueroa, R. Rayford, B. Summers - percussions; Otmar Ruiz, Todd Cochran - piano; Michael O'Neill - guitar; Pedro Eustacio - flute; Robert Greenidge - steel pans; Sekou Bunch - bass; Rayford Griffin - drums, cymbals; Rabia Rayford - vocals. Aufnahmen 1991.

Durch die exzellente Aufnahme

haben wir mit diesem Album eine Art neue Testplatte erhalten! Denn die exemplarische Darstellung und räumliche Platzierung dieser verschiedenen Percussioninstrumente ist derart frappierend natürlich und exakt wie selten. Dies kommt natürlich auch der Musik zugute. Diese Platte von Munyungo Jackson und seinen Freunden enthält Elemente südamerikanischer Folklore und Sambatrythmen, karibischer Klänge und afrikanische Trommelorgien, ein insgesamt berauschendes perkussives Erlebnis. Da Munyungo allerdings auch mit Miles Davis oder George Duke zusammenspielte, ist ein gewisser Jazzeinfluss vorhanden, der den Stücken einen weiteren reizvollen Charakter verleiht.

Fone 005

K 1/P 1

89,00 €

James Leary - James (4 LP, 45 rpm)



Jazz

James Leary - double bass; John Clayton - double bass; Reggie Hamilton - double bass; Al McKibben - double bass; Fred Tinsley - double bass; Todd Cochran - piano; Clayton Cameron - drums; Eddie Harris - vocals, tenor sax. Aufnahmen 1991, USA.

Mögen Sie Kontrabass? Auf diesem wunderbaren Album finden Sie gleich deren fünf an der Zahl. James Leary, er spielte unter anderem bei Max Roach, Count Basie oder auch Stan Getz, holte sich vier weitere Bassisten aus dem Jazz- und Klassikbereich, was an sich eigentlich schon verblüffend ist (welcher Musiker sieht schon gerne hochrangige Leute neben sich, die das gleiche Instrument spielen?). Dass dabei eine derart berausende Session entstand, bei der die Saiten der Bässe nur so schnurrten und brummen, ist schon überaus bemerkenswert! Sie spielen ganz im Stile des alten Swing, haben aber auch einige etwas modernere Stücke im Programm, unter anderem den legendären „Bemsha Swing“ von John Coltrane. Die Aufnahme stammt übrigens von Vital Records, die diese und einige andere Platten in einem riesigen, in Eiche ausgestatteten Raum einspielten. Mit dieser Platte wird der Aufnahmeraum lebendig, aber erleben Sie es selbst!

Fone 006 K 1/P 1 89,00 €

Astor Piazzolla - Oblivion (4 LP, 45 rpm)



Klassik

Salvatore Accardo - violin, conductor. Orchestra da Camera Italiana. Aufnahmen 19. - 27. Mai 2001 in Rom, Italien.

Astor Piazzollas Musik spiegelt wie kaum eine andere die Kultur Südamerikas wieder, zu der unter anderem auch der Tango, aber auch andere Folklorestile gehören. Sein Instrument, das Bandoneon, stellt sofort Assoziationen her, schwieriger ist es da schon für ein Orchester, diese Musik zu transferieren. Deshalb gehört unser Lob der gelungenen Umsetzung durch Salvatore Accardo und seinem Orchester, das dieses grandiose Album einspielte. Als enger Freund von Piazzolla umschiffte er elegant alle Probleme, die die Streicher dabei hatten, die Vielfältigkeit und Lebendigkeit der populären südamerikanischen Musik darzustellen. Das Ergebnis ist derart faszinierend, so intensiv und leidenschaftlich, dass man wie gebannt vor der Hifi-Anlage sitzt und zuhört! Erleben Sie dieses musikalische Kleinod, es ist jeden Cent wert!

Fone 002 K 1/P 1 89,00 €

Antonio Vivaldi - Le Quattro Stagioni (2 LP, 33 rpm)

Fone Ensemble u.d.Ltg.v. Marco Fornaciari. Aufnahmen 24. - 27. August 2000 in der Chiesa di San Sigismondo in Cremona, Italien.

Wer könnte dieses berühmte Werk von Antonio Vivaldi besser spielen als ein italienisches Ensemble? Dem



Klassik

Fone Ensemble zuzuhören, ist im Falle dieser LP ein besonderer Genuss, der sich einmal mehr in der überragenden Klangqualität widerspiegelt, ganz besonders aber auch in der musikalischen Güte! Man wähnt sich beim Hören dieser Schallplatte in einem barocken Saal mit dem Blick auf den Garten, der sich hier im Zeitraffer dem Wandel

der Jahreszeiten präsentiert. Dieses Ensemble spielt hier auf hinreißend unübliche Art und launischer Manier die Vierjahreszeiten, wie man sie nur selten zu hören bekommt. Wer bereits einige Versionen dieses Stückes zuhause hat, der wird hier aus dem Staunen nicht heraus kommen! Denn tatsächlich spielt Maestro Fornaciari und seine Musiker einige Passagen etwas unüblich, so etwa ist im dritten Satz „Der Herbst“ statt dem Adagio ein Allegro molto zu hören, viele andere Varianten lassen sich allerdings nur in Details feststellen. Eine künstlerisch sehr wertvolle und klanglich superbe Darbietung!

Fone 007 K 1/P 1 49,00 €

Impulse / Speakers Corner (180 g)

Count Basie - And The Kansas City Seven



Jazz

Count Basie - piano; Thad Jones - trumpet; Frank Foster - tenor sax. ; Frank Wess - flute; Eric Dixon - tenor sax., flute; Freddie Green - guitar; Ed Jones - bass; Sonny Payne - drums. Aufnahmen März 1962 in Rudy Van Gelder Studios, Englewood Cliffs, N.J., USA.

Auch wenn für viele Fans die Gleichung Count Basie = Big Band Jazz

unumstößlich ist, müssen sie beim genaueren Hinhören feststellen: Es swingt auch mit weniger Orchesterpower. Bob Thiele, der Produzent des Labels Impulse (man sieht ihn auf einem der Fotos zusammen mit Count Basie) hatte erkannt, dass mit kleineren Besetzungen sehr wohl große Musik mit fetzigem Sound in die Rillen gepresst werden konnte. Wie immer sind die großen Solisten der Basie Band in hervorragender Form. Allen voran Frank Wess, der beweist, wie populär die Flöte als Klangfarbe und Solo-Instrument geworden ist. Thad Jones besticht in ausgezeichneter Form als Trompeter bei allen Titeln, ebenso wichtig ist er als Komponist und als Arrangeur. Die „All American Rhythm Group No. 1“ mit dem Count, Freddie Green, Eddie Jones und Sonny Payne erwies sich dabei aber auch als treibende Kraft und unterstrich ihren besonderen Ruf. Rundherum eine wichtige LP aus dem Impulse-Stall, klanglich mit einem wunderbar warmen Sound mit einem kräftigen Bassbereich.

AS 15 K 1/P 1 25,00 €

Kirkelig Kulturverkstedt (180 g)

Kari Bremnes - Over En By (2 LP)

Wer jemals die Freude hatte, Kari Bremnes live zu erleben, der kennt den Zauber um die kühle Schöne aus dem hohen Norden. Er kennt die wunderbare Stimme,



Pop

die mit sanften, stillen Liedern den Hörer in andere Sphären entführt. Alle ihre bisherigen LPs waren akustische Perlen und bei jeder neuen Platte ist die Erwartung der Fans gestiegen. Diese erfüllt mit „Over En By“ die Norwegerin nicht nur in allen Belangen, sie setzt damit erneut Maßstäbe, was Ausdruck und Atmosphäre anbelangt, aber auch

bei der klanglichen Qualität! Es bedurfte schließlich vier Testpressungen mit etlichen Verzögerungen, bis man endlich grünes Licht für die Serienfertigung gab, das nun vorliegende Ergebnis jedenfalls klingt überragend. So kommen bei den ruhigen Kompositionen sowohl die akustischen Instrumente wie Piano, Trompete, Kontrabass oder Violine in faszinierendem Realismus zur Geltung als auch Kari Bremnes, die förmlich im Zimmer anwesend zu sein scheint! Kein Wunder auch, die Aufnahme und das Mastering übernahm kein geringerer als Jan Erik Kongshaug! Die traumhaft schönen Lieder lassen uns den Alltag im Nu vergessen, sie sind Genuss pur. Das sehr schön gestaltete Klappcover birgt Innenhüllen mit Texten (UND deren deutscher Übersetzung!!!).

WAY 248

K 1/P 1

22,50 €

RCA / Speakers Corner (180 g)

John Denver - Back Home Again



Pop

John Denver - vocals, guitar; u.v.a. Orchester-Arrangements von Lee Holdrige. Aufnahmen 1974.

Den Mann mit dem so unamerikanischen Namen Henry John Deutschendorf kennt man als John Denver. Meist assoziiert man seine Musik mit dem Riesen-Hit „Take Me Home, Country Roads“. Aber erst drei Jahre später kommt eine

LP auf den Markt, die nicht nur in den USA großen Erfolg hatte: „Back Home Again“! Zu dieser Zeit war John Denver bereits ein Superstar, der längst im Feld zwischen Country und Folkmusik eine Ausnahmestellung inne hatte. So hinreissende Nummern wie das Bluegrass-getränkte „Thank God I'm A Country Boy“ und besonders die Liebeserklärung an seine Frau, „Annie's Song“, aber auch die wunderbare Ballade „It's Up To You“ machen deutlich, warum im Jahre 1974 die Musikwelt so hingerissen war von diesem Sänger aus Roswell, USA. Und es wird verständlich, warum im von modernen Sounds geprägten Jahr 2006 von „Back Home Again“ ein Reissue erscheint, das die alten Dynagroove-Originale vergessen lässt! Ein Album zum Schwelgen und Genießen. Klappcover.

CPL 1-0548

K 1-2/P 1

25,00 €

Jazzklassiker der Musikgeschich-



Pat Metheny - 80/81 (2 LP)

Pat Metheny - guitar
Dewey Redman - tenor sax.
Mike Brecker - tenor sax.
Charlie Maden - bass
Jack De Johnette - drums

Jan Erik Kongshaug - engineer
Manfred Eicher - producer

Aufnahmen 26. - 29. Mai 1980 in Oslo, Norwegen.

Die Verbindung zu Keith Jarrett lässt sich bei diesem hochgelobten und zweifellos grandiosen Album leicht herstellen: beide haben für ECM Aufnahmen gemacht, aus Jarretts American Quartet stammen mit Charlie Haden und Dewey Redman zwei exzellente Musiker, die bei „80/81“ mitwirkten und beide haben Klassiker der Jazzgeschichte produziert; „80/81“ ist ein solcher, mit diesem Album demonstriert Pat Metheny, wie faszinierend eine Mischung aus Jazz, Folk und Fusion sein kann. Natürlich profitierte er von der hochkarätigen Besetzung, die bei diesem musikalische Ereignis auf höchstem Niveau spielte. Ein demonstratives Beispiel ist schon die zweiteilige Nummer „Two Folk Song“, bei der Dewey Redman eine vergnügte, entspannte Melodie spielt, die dann in einem Schlagzeug-Solo von Jack De Johnette mündet. Teil 2 dieses insgesamt fast 21 Minuten langen Stückes greift wiederum die lockere Atmosphäre auf, die sich nachfolgend immer wieder einstellt. Das Titelstück hingegen ist deutlich lebhafter, hier gibt es furiose Soli, die sich von einer packenden Rhythmusgruppe treiben lassen. Ganz sicher wird bei einer exzellenten Platte wie dieser jeder sein persönliches Highlight finden, bei einer Mischung aus entspannten Arrangements und quirligeren Nummern ist für jeden Jazzfan etwas dabei. Vielleicht ist auch dies das Geheimnis des Erfolges von Pat Methenys „80/81“? Vielleicht aber auch die hervorragende Aufnahme von Jan Erik Kongshaug...egal, dieses Album ist ein Klassiker der Jazzmusik! Klappcover.

Seite 1

1. Two Folk Songs (1st)
2. Two folk Songs (2nd)

Seite 3

1. Open
2. Preth Scattered

Seite 2

1. 80/81
2. The Bat
3. Turn Around

Seite 4

1. Every Dam (I Thank You)
2. Goin' Ahead

ECM 1180s

K 1/P 2

14,50 €

Kool & The Gang - The Hits Reloaded (2 LP)



Dance

Wollen Sie Ihrer Frau oder Freundin mal etwas Besonderes gönnen, oder liebe Damen, möchten Sie sich mal wieder eine heiße Scheibe auflegen und lostanzen, dann muss dieses Album her! Es weckt nicht nur Erinnerungen an vergangene Zeiten, als eine Band die Dancefloors weltweit im Griff hatten. Nein, „The Hits: Reloaded“ ist mehr! Kool And The Gang haben Ihre alten Gassenhauer neu eingespielt, mit zahlreichen Stars der aktuellen Dancescene: Jamiroquai, Ashanti, Lisa Stansfield, Beverley Knight, Youssou N'Dour, Sean Paul u.v.a.! Das Ergebnis überrascht mit Versionen, die in Ausstrahlung und Arrangements den Originalen meist klar überlegen sind. Es wird deutlich, dass hier nicht nur mit den modernen technischen Mitteln sehr überlegt umgegangen, sondern das Ganze auch sehr stilvoll umgesetzt wurde. Selten macht auch ein modernes Dancealbum so viel Laune, da hier auch Preis UND Qualität stimmen! Die Trackingfolge entspricht der CD, ist also anders zusammengestellt als die zweiteilige Simply Vinyl-Version. Klappcover.

585.343s K 2/P 2 statt 23,00 € nur **9,90 €**

Diane Schuur - Pure Schuur (USA, Cut Out)



Jazz

Egal wie man zu amerikanischer Unterhaltungs-Jazzmusik stehen mag, die fantastische Stimme von Diane Schuur ist jede Beachtung wert. Schon alleine deshalb ist „Pure Schuur“, erschienen 1991 bei GRP Records, etwas Besonderes, doch alleine darauf sollte man diese LP nicht reduzieren. Hits wie „Unforgettable“, wunderbare Nummern wie „You Don't Remember Me“ und „We Can Only Try“ rücken Diane Schuur in die Nähe eines Frank Sinatra, der ebenfalls nicht nur durch seine Stimme, sondern auch mit Charisma ein Millionenpublikum begeistern konnte. Sie wählte für diese Platte Songs aus, die den Hörer umschmeicheln und eine entspannte Atmosphäre schaffen. Mit großen Orchester-, aber auch intimeren Keyboardsounds präsentiert diese Sängerin und Jazzdiva ein Album, das in der Tradition alter 60er Jahre-Scheiben steht, also auch eine gehörige Portion Swing enthält. Guter Klang trotz digitalem Mastering, wie von GRP gewohnt.

GR 9628s K 2/P 2-3 € nur **8,90 €**

RCA / Classic Records (180 g)

Overture! Overture!

von Suppe - Light Cavalry / Morning, Noon And Night
In Vienna / Queen Of Spades; Herold - Zampa; Adam - If I Were King; Auber - The Crown Diamonds



Klassik

The New Symphony Orchestra Of London; Dirigent Raymond Agoult. Aufnahmen 1958 in England
Das Programm dieser LP ist sehr populär. Es sind Melodien, die jeder Klassikliebhaber kennt. Allein bereits „Die leichte Kavallerie“ (Franz von Suppe) ist schon diese Platte wert, aber das nachfolgende vergnügliche „Zampa“ wie das romantisch-dramatische „If I Were King“ stehen dem in nichts nach. Die sechs Overturen, die auf dieser Platte versammelt sind, stammen jeweils aus drei Pariser und drei Wiener Bühnenwerken und haben eines gemeinsam: sie gehören mehr oder weniger zu den leichten Overturen. Overturen, die Freude machen und gerade dadurch zur großen Musik wurden, ganz besonders bei dieser faszinierenden Klangqualität!

LSC 2134s K 1/P 1 statt 35,00 € nur **19,90 €**

Tchaikovsky - Capriccio Italien Op. 45 Rimsky-Korsakoff - Capriccio Espagnol Op. 34



Klassik

RCA Victor Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Kiril Kondrashin. Aufnahmen 1959 im Manhattan Center in New York City, USA.
Die Bläserfanfare zu Beginn dieser LP kündigt es bereits an, den Hörer erwartet etwas Besonderes. Hier fasziniert die Aufnahme vom ersten Takt an! Es dauert nicht lange, bis man die feine Darbietung des Orchesters unter der Leitung von Kiril Kondrashin anerkennt. Zugegeben, es fällt eigentlich jedem guten Orchester leicht, so beliebte Werke wie „Capriccio Italien“ mit seiner berühmten Melodie und das nicht minder bekannte „Capriccio Espagnol“, bei dem uns das Orchester nur so um die Ohren fliegt, erfolgreich zu spielen. Besonders aber Seite 1 ist eine reife Leistung mit wunderbaren Trompetenmotiven und dramatischen Geigen im Adagio, Kondrashin hat hier sein Ensemble zu waren Höchstleistungen angetrieben.

LSC 2323s K 1/P 1 statt 35,00 € nur **19,90 €**

Da capo...
Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de